10 Jahre
Eigenständige Jugendpolitik

Ein Überblick

2019 blicken wir bereits auf zehn Jahre Eigenständige Jugendpolitik zurück.

Viel ist passiert, seit jugendpolitische Akteure wie die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, der Deutsche Bundesjugendring oder das Bundesjugendkuratorium zu einer Neuentdeckung und Neuausrichtung der Jugendpolitik aufgerufen haben. Seit dem Koalitionsvertrag 2009 hat sich der Begriff „Eigenständige Jugendpolitik" durchgesetzt als Bezeichnung einer Politik, die die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen zwischen 12 und 27 Jahren in den Mittelpunkt gesellschaftlichen und politischen Handelns stellt.

In den folgenden Jahren wurde debattiert und definiert, was genau eine Eigenständige Jugendpolitik auszeichnet. Dabei wurden einzelne Themenfelder wie Bildung, Übergänge und Beteiligung exemplarisch tiefgehend und umfassend diskutiert, aber auch allgemeine Grundsätze, Ziele und Leitlinien formuliert. Die Eigenständige Jugendpolitik war Grundlage der Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" (2015–2018) des Bundesjugendministeriums, ebenso wie für die Landesstrategie JES – Jung, Eigenständig, Stark. des Landes Rheinland-Pfalz.

Sie war für den 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung (2017) ebenso eine relevante Bezugsgröße wie für den 5. Sächsischen Jugendbericht (2019). Die Eigenständige Jugendpolitik hat zunehmend ressortübergreifendes Handeln angeregt – nicht zuletzt entwickelt die Bundesregierung derzeit in einer Interministeriellen Arbeitsgruppe eine gemeinsame Jugendstrategie. Der bundesweite Prozess Jugendgerechte Kommunen (2015–2018), welcher exemplarisch Aspekte Eigenständiger Jugendpolitik auf kommunaler Ebene zur Anwendung gebracht hat, konnte Wissen über Gelingensbedingungen vor Ort generieren. Aktivitäten und Praxisprojekte sind auch in Nordrhein-Westfalen, Bayern, Thüringen und weiteren Bundesländern entstanden.

Die Eigenständige Jugendpolitik hat sich in einer Vielzahl von Anwendungsfällen als politischer Ansatz bewährt und entwickelt sich auf Grundlage dieser Erfahrungen beständig weiter. Und: es bleibt noch viel zu tun!

jugendgerecht.de
Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik
c/o Arbeitsgemeinschaft für
Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Mühlendamm 3, 10178 Berlin
Tel.: 0049 (0) 30 400 40 - 235 | Fax: - 232
E-Mail: jugendgerecht@agj.de
www.jugendgerecht.de

jugendgerecht.de
Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik

Ein Projekt der
AGJ
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHILFE

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

2007

07 — 1. Nationale Konferenz „Vom Verschwinden der Jugendpolitik" – AGJ

Diskurs über den politischen Stellenwert von Jugend vor dem Hintergrund demografischer Entwicklungen und der Notwendigkeit einer Jugendpolitik als Querschnittspolitik.

2008

08 — 2. Nationale Konferenz „Übergänge gestalten" – AGJ

Thematisieren eigenständiger jugendpolitischer Konzepte und Förderprogramme, unter anderem mit dem Ziel einer verbesserten beruflichen und sozialen Integration benachteiligter junger Menschen.

AGJ-Positionspapier „Zukunftsperspektiven für eine Jugendpolitik in Europa"

Beinhaltet die Forderung nach Jugendpolitik als Querschnittspolitik, auch in den Mitgliedsstaaten.

08 — AGJ-Positionspapier „Soziale Integration junger Menschen"

Mahnt an, dass zwischen Kinder- und Familienpolitik die Lebensphase Jugend politisch aus dem Blick gerät und eigenständige jugendpolitische Konzepte und Förderprogramme unverzichtbar sind; zudem Vorläuferideen für Jugendberufsagenturen.

08 —

2009

09 — Stellungnahme BJK „Zur Neupositionierung der Jugendpolitik – Notwendigkeit und Stolpersteine"

Betont „die Notwendigkeit einer eigenständigen, auf die Lebensphase und das Strukturmuster Jugend bezogenen Jugendpolitik". Prägt das Schlagwort der „kohärenten Jugendpolitik", die zeitliche, sachliche und operative Dimensionen berücksichtigen muss.

09 — AGJ-Positionspapier „Bildung-Integration-Teilhabe. Kinder- und Jugendpolitik gestalten"

Thematisiert Perspektivwechsel von defizitorientierter, marginalisierender Jugendpolitik hin zu Jugendlichen als Politiksubjekten mit eigenständigen und legitimen Ansprüchen.

Koalitionsvertrag 17. Legislaturperiode zwischen CDU/CSU/FDP

„Wir stehen für eine eigenständige Jugendpolitik, eine starke Jugendhilfe und eine starke Jugendarbeit, die junge Menschen teilhaben lässt und ihre Potentiale fördert und ausbaut. Wir wollen Jugendliche beim Übergang von Ausbildung in den Beruf besser unterstützen. Wir betonen die zentrale Bedeutung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung für die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen. Es gilt die neuen Möglichkeiten im Schnittfeld Jugend, Kultur und Schule zu nutzen und qualitativ und quantitativ auszubauen."

09 —

2010

10 — AGJ-Positionspapier „Nationale Umsetzung der EU-Jugendstrategie – ein erster Schritt auf dem Weg zu einer Eigenständigen Jugendpolitik"

Formuliert Erwartungen an die Bearbeitung von Themen der Eigenständigen Jugendpolitik im Rahmen der nationalen Umsetzung der EU-Jugendstrategie 2010–2018

2011

AGJ-Papier „Eigenständige Jugendpolitik – Erste Einschätzung der AGJ"

Benennt vordringlichste Themenfelder: Anerkennung der Lebensphase und Zielgruppe mit ihren Themen Jugendarmut, Übergänge, Anerkennung nonformalen/informellen Lernens, Interkulturalität, Integration/Inklusion, Zeitautonomie; Jugendpolitik für alle Jugendlichen; Erhalt und Weiterentwicklung jugendpolitischer Instrumente.

11 — Eigenständige Jugendpolitik-Stellungnahme des DBJR

Formuliert Erwartungen an die Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik und benennt die Themenfelder Jugendbilder, Jugendthemen und Strukturen von und für Jugend als elementare Bestandteile einer ressortübergreifenden Strategie.

11 —

2012

12 BIS 14 — AGJ-Projekt Zentrum Eigenständige Jugendpolitik

Organisiert den Entwicklungsprozess zur Definition einer Eigenständigen Jugendpolitik, lädt zu 9 Dialogforen zu den drei Themen Bildung, Beteiligung, Übergänge. Veranstaltet Zwischenbilanztagung und Abschluss im Rahmen des 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags 2014 in Berlin.

Koalitionsvertrag 18. Legislaturperiode zwischen CDU/CSU/SPD

„Jugend ist eine eigenständige Lebensphase. Wir begreifen Jugendpolitik als ein zentrales Politikfeld, das vorrangig von Ländern und Kommunen vor Ort gestaltet wird. Um unsere jugendpolitischen Ziele zu verwirklichen, benötigen wir eine starke Allianz für die Jugend mit einer neuen, ressortübergreifenden Jugendpolitik, die die Belange aller jungen Menschen im Blick hat.

Gemeinsam mit Jugendlichen und ihren Jugendverbänden entwickeln wir das Konzept einer eigenständigen Jugendpolitik weiter. Wir wollen Jugendlichen Freiräume ermöglichen, ihnen Chancen eröffnen und Rückhalt geben. Wir werden gemeinsam mit den Jugendverbänden einen „Jugend-Check" entwickeln, um Maßnahmen auf ihre Vereinbarkeit mit den Interessen der jungen Generation zu überprüfen."

13 —

2013

12 BIS 19 — Themenschwerpunkt Eigenständige Jugendpolitik im Innovationsfonds des BMFSFJ

Förderung von Praxisprojekten zur Umsetzung Eigenständiger Jugendpolitik

2014

14 — Eigenständige Jugendpolitik als Thema von vier Fachveranstaltungen zu Bildung, Beteiligung, Übergänge und Kommunen im Rahmen des 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags

SEIT 14 — Beispiel aus den Ländern: **Einmischende Jugendpolitik in NRW**

Formuliert jugendpolitische Ansprüche unter anderem für die kommunalpolitische Ebene

DBJR-Beschluss zu „Jugend braucht gute Jugendpolitik"

Fordert u.a. Korrekturen am Bild der Jugend, Politik auf Grundlage jugendlicher Anliegen. Fordert eine Jugendpolitik, die Jugendliche, ihre Organisationen und ihre Beteiligung ernst nimmt, klare institutionelle Zuständigkeiten braucht und gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist.

14 —

Beispiel aus den Ländern: **Jugendstrategie JES! – Jung, Eigenständig, Stark (Rheinland-Pfalz)**

Mit Fokus auf Jugendbeteiligung, autonome Gestaltungsräume und Befähigung Jugendlicher zur gesellschaftlichen Teilhabe

SEIT 14 —

2015

14 — Publikation „Eigenständige Jugendpolitik – Dialogprozess, Leitlinien, Herausforderungen" (Zentrum Eigenständige Jugendpolitik)

Fasst die zentralen Ergebnisse des Dialogprozesses 2012–2014 zusammen und veröffentlicht erstmals die Grundsätze, Ziele und Leitlinien Eigenständiger Jugendpolitik.

SEIT 15 — Beispiel aus den Ländern: **Gesprächsreihe #lassunsreden in Sachsen**

zivilgesellschaftliche Initiative, welche in Gesprächsrunden öffentlicher und freier Akteure Aspekte Eigenständiger Jugendpolitik in Sachsen diskutiert

15 BIS 18 — Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" des BMFSFJ

Einzelvorhaben und vielfältige Projektaktivitäten verschiedener Gestaltungspartner der Jugendstrategie

Gründung des Kompetenzzentrums Jugend-Check

Überprüft Referentenentwürfe der Bundesregierung auf ihre Wirkungen auf Jugendliche und junge Erwachsene

SEIT 17 —

Neues Referat „Eigenständige Jugendpolitik"

wird im BMFSFJ eingerichtet, das Motto „Politik für, mit und von Jugend" etabliert sich.

15 —

2016

16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag

Mit jugendpolitischer Zwischenbilanz zur Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft"

15 — 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung

Beschreibung der „eigenständigen Lebensphase Jugend" und ihrer Kernherausforderungen

17 —

2017

15 BIS 17 — Arbeitsgruppe „Jugend gestaltet Zukunft"

Die ressort- und ebenenübergreifende AG entwickelte im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung Handlungsempfehlungen für eine jugendgerechte Demografiepolitik.

Veröffentlichung „16 Wege zu mehr Jugendgerechtigkeit – Gelingensbedingungen für jugendgerechte Kommunen" (Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft")

Dokumentation der zentralen Erkenntnisse des Prozesses Jugendgerechte Kommunen (2015–2018)

18 —

2018

18 — Koalitionsvertrag 19. Legislaturperiode zwischen CDU/CSU/SPD

„Jugend ist eine eigenständige und prägende Lebensphase, in der es darum geht, selbstständig zu werden, sich zu qualifizieren und einen Platz in der Gesellschaft zu finden. Dafür wollen wir die eigenständige Jugendpolitik weiterführen und eine gemeinsame Jugendstrategie der Bundesregierung entwickeln.

Ziel soll sein, bei politischen Maßnahmen für jugendpolitische Belange zu sensibilisieren. Die Teilhabe von jungen Menschen wollen wir auf allen Ebenen stärken und weitere Beteiligungsformate unterstützen."

19 BIS 21 — Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik – jugendgerecht.de

Verbreitung und Weiterentwicklung der Inhalte Eigenständiger Jugendpolitik

18 — Jugendstrategie der Bundesregierung

Einrichtung der Interministeriellen Arbeitsgruppe Jugend sowie des Beirats des BMFSFJ zur Jugendstrategie der Bundesregierung

SEIT 18 —

2019

Konferenz „Politik für, mit und von Jugend"

bildet Auftakt für gemeinsame Jugendstrategie der Bundesregierung auf Grundlage der Eigenständigen Jugendpolitik

19 — Beispiel aus den Ländern: Neuauflage des Ausführungsgesetzes zum Kinder- und Jugendhilfegesetz in Thüringen

stärkt Jugendbeteiligung und formuliert Ansprüche zur Ausrichtung der Landespolitik an den Grundsätzen Eigenständiger Jugendpolitik

19 —